

# Poetic Piano

## *Musicians & Poets on the Road*

Musiker und Dichter sind Menschen in ständiger (geistiger) Bewegung. Sie sind auf der andauernden Suche nach dem Neuen und auf der steten Flucht vor dem Normalen und Bürgerlichen. Das ist heute so – und es war zu allen Zeiten der Menschheitsgeschichte der vergangenen 250 Jahre nicht anders. Künstler sind ständig in ihrer Gegenwart unterwegs. Und wenn es die besonderen Umstände erfordern, fliehen sie vor den Systemen (Heinrich Heine) oder sie sind einfach nur auf der Suche nach Inspiration in fremden Kulturen (Goethe). Explizit mussten viele Kunstschaffende in Zeiten der Diktatur vor ihren Verfolgern fliehen. Der Exodus war ihre einzige Möglichkeit – die Flucht in Kulturlandschaften, wo ihnen die Sprachen fremd und die Arbeitsmöglichkeiten beschränkt waren (Bert Brecht, Anna Seghers, Lion Feuchtwanger). Bisweilen ist es auch nur die Neugierde von Künstlern, erfahren zu wollen, wie sich eine fremde Umgebung anfühlt, ob sie sich auf ihre Schaffenskraft anregend auswirkt (Klaus Pohl). Ständig Reisende wie Boris Blacher und Rodion Konstantinowitsch Schtschedrin sind den Umgang mit Multikulturellem bereits frühzeitig vertraut, aber der Drang nach dem Erkunden des Unbekannten ist auch für sie ein wichtiges Credo. Die Heimkehr hat Künstlern oft wesentliche Arbeiten abverlangt und außerordentliche Gestaltungskraft zur Folge gehabt oder fand gar ein schmerzliches Ende (Wolfgang Borchert).

Gemeinsam ist dieser besonderen Spezi von Künstlern in Bewegung eines: Sie haben abseits der Normen und gängigen Klischees gelebt und gearbeitet. Selbst wenn einige von Ihnen – wie der Musiker Alban Berg – ihren Geburts- und Schaffensort nie verlassen haben. Oder wenn sie nur der Enge ihres Kulturkreises entflohen sind (Johannes Brahms).

Die Besonderheiten der schöpferischen Arbeiten von Heinrich Heine, Goethe und Johannes Brahms, von Anna Seghers und Alban Berg, von Lion Feuchtwanger und Kurt Weill, von Bert Brecht und Boris Blacher, von Wolfgang Borchert und Samuel Barber, von Klaus Pohl und Schtschedrin werden in der Performance „Poetic Piano“ auf spannende Weise zusammengefügt und erzählt. Es sind Geschichten, die Musik und Dichtkunst in besonderer Weise verbinden. Heitere und traurige Ereignisse eng aneinandergereiht. Ihre Gemeinsamkeiten und ihre Gegensätze sollen dabei ein besonderes Spannungsfeld erzeugen. Sie sollen das Publikum auf eine außergewöhnliche Reise mitnehmen.

## Auf der Flucht

Brahms, op.118/Ballade  
HEINRICH HEINE (1797–1856)  
Auszüge aus „Deutschland ein Wintermärchen“, Gedichte  
Beethoven Sonate, op.27/2 , 1.Satz

## In Bewegung

GOETHE (1749–1832)  
Auszüge aus der Biografie „Italienische Reise“, Balladen  
Brahms, Ballade op.118

## In der Emigration

ANNA SEGHERS (1900–1983)  
Auszüge aus den Romanen „Das siebte Kreuz“ und „Neue Deutsche Blätter“  
Alban Berg , Sonate op.1

LION FEUCHTWANGER (1884–1959)  
Auszüge aus dem Erzählband „Odysseus und die Schweine“ und aus  
„Wetcheek – amerikanisches Liederbuch“  
Kurt Weill, Intermezzo

BERTOLT BRECHT (1889–1956)  
Auszüge dem Drehbuch „Hangmen also die“, Gedichte, Lieder  
Boris Blacher, aus trois pieces No. 2 & 3

## Heimkehr

WOLFGANG BORCHERT (1921–1947)  
Auszüge aus dem Drama „Draußen vor der Tür“,  
Auszüge aus dem Erzählband „Hundeblume“  
Samuel Barber, Blues

## Im Jetzt

KLAUS POHL (geb. 1952) \*  
Auszüge aus den Theaterstücken „Karate-Billi kehrt zurück“  
und „Wartesaal Deutschland“  
Villa Lobos, Skyline of New York  
Schtschedrin: Basso ostinato

**Hartmut Becker, Schauspieler**

Geboren und ausgebildet in Berlin, arbeitete Hartmut Becker seit 1962 an diversen deutschsprachigen Bühnen. Er spielte stücktragende Rollen u.a. an den Münchner Kammerspielen, am Theater i.d. Josefstadt Wien, am Bayerischen Staatsschauspiel München, an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin (Schiller Theater) und am Renaissancetheater Berlin. Dabei kam es zur Zusammenarbeit mit den Regisseuren Peter Zadek, Otto Schenk, Andras Kali Son Fricsay, Klaus Maria Brandauer, Helmuth Polixa und vielen anderen.

In mehr als 80 deutschen und internationalen Fernseh- und Kinofilmen spielte Hartmut Becker seit 1970 Hauptrollen, z.B. in O.K. und in Wer im Glashaus liebt... Der Graben von Michael Verhoeven (beide bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin im Wettbewerb), in Audienz von Vaclav Havel (ZDF), in Escape from Sobibor (CBS-USA), in Il Decimo Clandestino von Lina Wertmüller (Cannes Festival), in St. Petri-Schnee (ORF-ZDF), in The Waiting Time (ITV-London), Die Unvergessenen (rbb), Eine Liebe am Gardasee (ZDF) und v.a.m.

Einige seiner Arbeiten als Theater- und Filmschauspieler wurden mit Preisen oder Nominierungen ausgezeichnet, z.B. Bester Schauspieler (Theater Heute), AZ-Rose (Münchner Abendzeitung), Emmy Nomination (Los Angeles/USA).

Seit 1998 produziert Hartmut Becker Lesungen mit musikalischer Begleitung: so z.B. Brecht meets Classic mit der Pianistin Evelyn Ulex, Lyric meets Sound of Strings mit der Geigerin Eva-Christina Schönweiß (DSO Berlin) und dem Cellisten Wayne Foster-Smith; Kleist - Die Welt als Katastrophe (mit der Schlagzeugerin Babette Haag); Fool on the Hill (mit der Sopranistin Cassandra Hoffman und der Pianistin Maureen Malis).

Hartmut Becker ist Vorstandsmitglied der Deutschen Filmakademie und lebt in Berlin.

<http://www.hartmutbecker.com>

## **Evelyn Ulex, Pianistin**

“ Ulex spielte Liszts Klavierkonzert Nr. 2 in A-Dur, schwungvoll über die Tasten gleitend begeisterte die Solistin das Publikum von Anfang an mit ihren harfenähnlichen Arpeggios. Ihr Charisma war überwältigend..”

- Classical New Jersey Society Journal

Evelyn Ulex geboren in Berlin, gewann im Alter von zehn Jahren die Goldmedaille beim nationalen „Festival Junger Talente“ in Dresden und den dritten Preis beim J.S. Bach Wettbewerb in Leipzig.

Sie besuchte die Spezialschule für Musik in Berlin und setzte ihre Studien danach an der Hanns Eisler Universität und der UdK fort.

An der Folkwang Hochschule absolvierte sie ein Konzert Examen Studium bei Prof. Boris Bloch, wo sie auch ihr Diplom als Pianistin erhielt.

Evelyn Ulex war Finalistin des renommierten internationalen Klavier-Wettbewerbs “Frienna Awerbuch“ in New York City.

Hier wurde auch der Grundstein gelegt zu ihrer Karriere in den USA und in Europa.

Sie konzertierte auf drei Kontinenten als Solistin, mit Orchestern und tritt als sehr engagierte Kammermusikerin auf. Unter anderem im Konzerthaus, Philharmonie und der Brasilianischen Botschaft in Berlin, Carnegie Hall, 92nd street Y, Symphony Space, National Arts Club in New York. Regelmässige Gast Konzerte präsentiert sie für die Deutschen Konsulate in New York, Miami, Atlanta sowie der Deutschen Botschaft in Washington, DC.

Zu ihren innovativen Kammermusik Produktionen gehören

“200 Jahre Klassisches brasilianisches Lied“ mit der Sopranistin Katia Guedes, “Sight & Sound“ – live Konzert mit Bildprojektionen der Berliner Malerin Ade Frey sowie das Programm “Poesie & Flügel/Künstler in Bewegung“ mit dem Berliner Schauspieler Hartmut Becker.

Evelyn Ulex ist Gründungsmitglied des TransAtlantic Ensembles mit der Grammy nominierten Klarinettistin Mariam Adam (Imani Winds), welches sich besonders klassisch crossover Jazz Kompositionen widmet (Paquito D’Rivera, Miguel del Aguila), demnächst auch auf der neuen CD “Crossing America“ zu hören.

Evelyn Ulex’s Solo CD “ Pictures of Music“ ist bei Eroica Records erschienen.

Künstlerportrait und Interviews gab es unter anderem mit dem RBB/Kulturradio.

Evelyn Ulex ist Steinway artist.

